

0. 71965

N.W.

DER KIEFERHAUSER BERG

Romantische Oper in einem Achte

von

A. VON KOTZEBUE

Musik

von

HEINRICH MARSCHNER

Clavier-Auszug vom Componisten.

Op. 89

Eigenthum des Verlegers

Pr. 2flthd.

HAMBURG bei A. CRANZ.

Leipzig bei F. Hofmeister

London bei C. R. Woelfl & C°

Breslau bei C. CRANZ.



1834

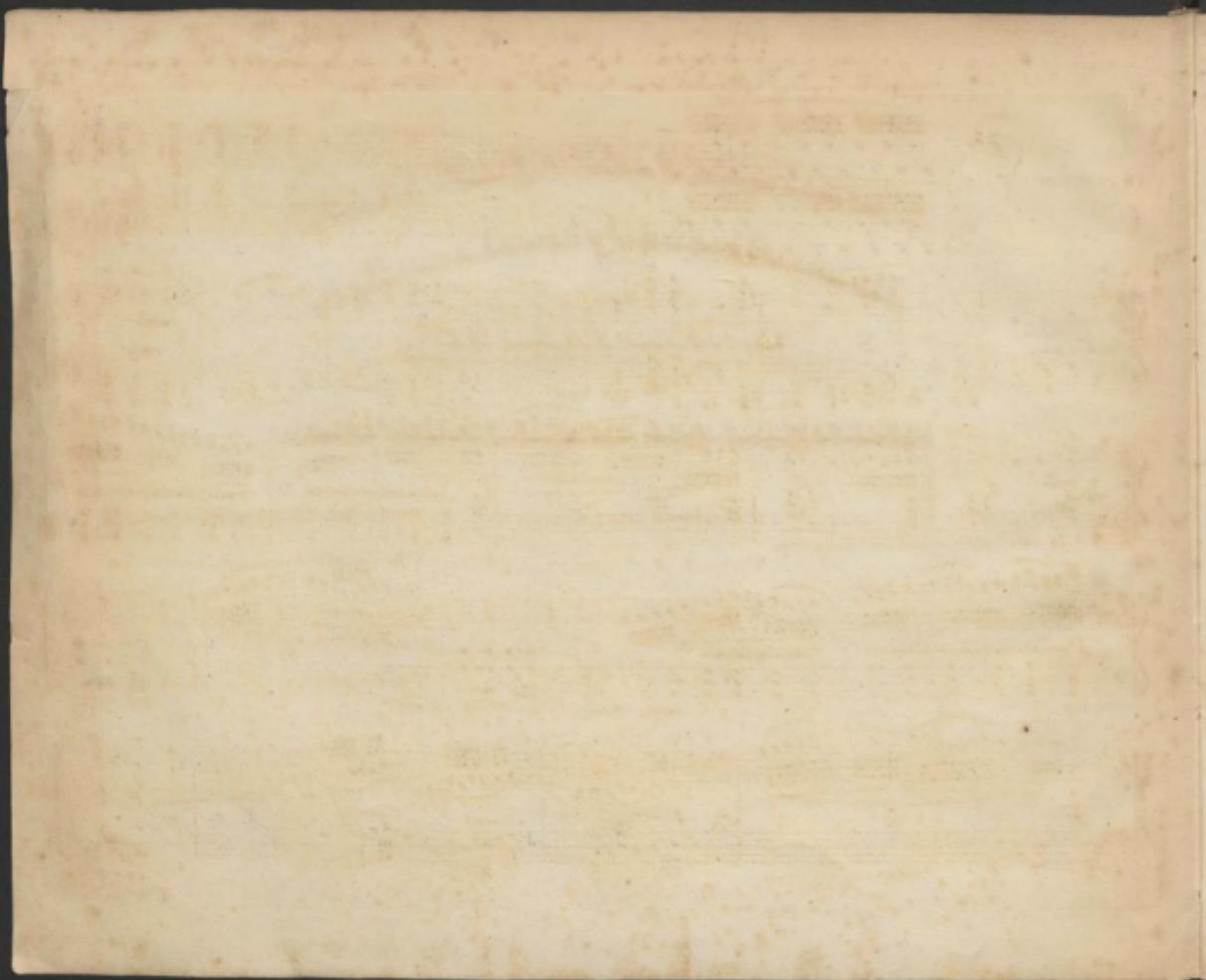
M. 1133. 1715

DER KIPPHÄUSER BERG
Romantische Oper, etenmässtig
 von
A. von KOTZEBUE.
 Musik von
J. G. SCHWABE, DARMSTADT.

Ouverture		
Nº1 Ariette:	Drehe dich mein flinker Rüdelchen	10
	Liebchen.	
Nº2 Duettino:	O gib mir die Hand	13
	Antan, Liebchen.	
Nº3 Terzettino:	Hölflasen Kindern Füher	17
	Liebchen, Antan, Töbias.	
Nº4 Arie:	Es wär krassemd sich der alte	20
	Tobias.	
Nº5 Trinklied	Chor, Gott ein Hochfest erfreue	24
	Töbias.	
Nº6 Lied:	Dreihundert Jahre sind verflossen	28
	Die Schlosserin.	
Nº7 Duettino:	Ich habe dich schützen aufgehort	32
	Antan, Liebchen.	
Nº8 Quartett:	Chor, Lustig, lustig, lustig	37
	Tobias, Töber, Fr. & Bauer.	
Nº9 Sextett	und Bauernchor	41
	Kirch, Kirch, Kirch.	
Nº10 Cavatine:	Das ewigen Gang hat ich vollbracht	45
	Hans.	
Nº11 Arie:	To nach dem verflogten Berge	48
	Töber.	
Nº12 Finale:	Lustig, lustig, unzweig, lobs.	50

CLAVIERAUSZUG.

Hamburg bei A. Cranz.
London bei C. R. Weigel et C°



Andante.

OUVERTURE.

P. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. V.S.

4

Allegro molto vivace.

A handwritten musical score for piano, featuring four staves of music. The first three staves are in common time (indicated by 'C') and the fourth staff is in 2/4 time (indicated by '2/4'). The key signature is A major (two sharps). The music consists primarily of eighth-note patterns. The first staff begins with a forte dynamic (f) and includes a fermata over the second measure. The second staff starts with a forte dynamic (f) and includes a fermata over the third measure. The third staff starts with a forte dynamic (f) and includes a fermata over the fourth measure. The fourth staff begins with a forte dynamic (f) and includes a fermata over the fifth measure. The vocal part (if any) has been crossed out with a large 'X'. The piano part continues with eighth-note patterns across all staves. The score is dated '1850' at the bottom right. There are some marginal notes and markings, such as 'cres.', 'cen.', 'do.', 'f', 'f', 'f', 'f', 'Ped.', and '2/4'.

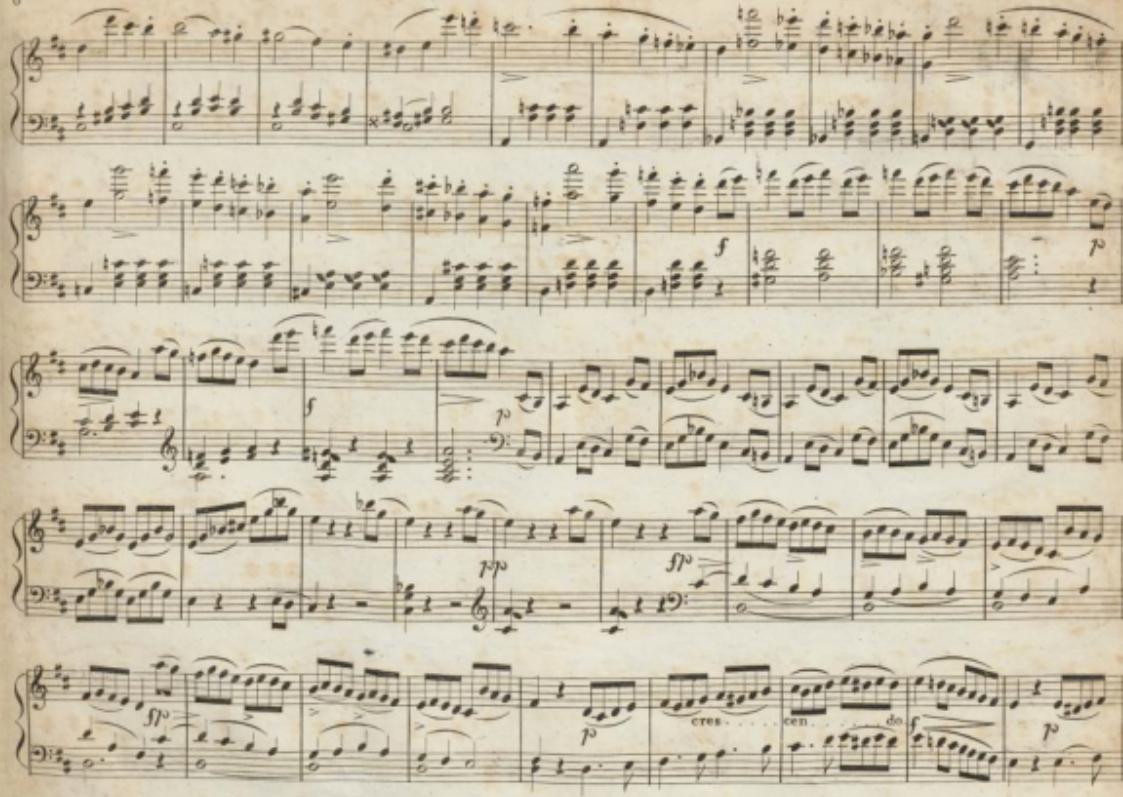
A handwritten musical score for two staves, likely for organ or harpsichord. The top staff uses a treble clef and the bottom staff uses a bass clef. Both staves are in common time. The music consists of six measures. Measure 1: Treble staff has eighth-note pairs followed by a half note. Bass staff has eighth-note pairs. Measure 2: Treble staff has eighth-note pairs followed by a half note. Bass staff has eighth-note pairs. Measure 3: Treble staff has eighth-note pairs followed by a half note. Bass staff has eighth-note pairs. Measure 4: Treble staff has eighth-note pairs followed by a half note. Bass staff has eighth-note pairs. Measure 5: Treble staff has eighth-note pairs followed by a half note. Bass staff has eighth-note pairs. Measure 6: Treble staff has eighth-note pairs followed by a half note. Bass staff has eighth-note pairs.

diminendo. *p* *p dol.*

Ped.

Ped.

V.S.



cres... cen... do... cresc... cen... > do. f² f²

f² p² p²

f²

f²

V.S.

8

f
dimin... mmen... de p

p

p

p

p

ba b
f

12/8

A page from a handwritten musical score for organ, featuring six staves of music. The music is in common time, with a key signature of one sharp (F#). The score includes various dynamics such as *f*, *ff*, *ped.*, *mf*, *mf*, *sf*, *sfz*, *tr*, and *do*. The notation consists of vertical stems with horizontal dashes indicating pitch and duration. The manuscript is written in black ink on aged, yellowish paper.

N° I. ARIETTE .

Allegretto .

Lieschen.

Pianoforte.

Drehe dich mein flinkes Rüdchen, lee... re Spindel drehi dich fein! Ach, ich bin ein armes Mädchen, darum muss ich fleissig
seyn, darum muss ich fleissig seyn Geld hat Gott mir nicht ge-

A handwritten musical score for three voices (Soprano, Alto, Tenor/Bass) and piano. The score consists of three staves of music in common time, G major, with various dynamics and articulations. The lyrics are written in German, appearing below the vocal parts. The piano part is in the basso continuo style, indicated by the bass clef and the use of bassoon and cello-like markings.

geben, doch ich weiss schon was ich weiss : Geld hat Gott mir nicht ge - ge - ben, aber
Frömmigkeit und Fleiss, a . . . ber Frömmig - keit und Fleiss . . . Geld hat Gott mir nicht ge -
ge - ben, a . . . her Frömmigkeit und Fleiss, a . . . ber Frömmig - keit und

Fleiss' Ist mir froher Sinn be - schieden, mich die Aramuth nicht he - trübt, ach, ich bin ja schon an - frieden wenn mein Anton nur mich -

Ped. ♩

liebt, ach, ich bin ja schon zu frieden wenn mein Anton nur mich liebt, ach, ich bin ja schen zu frieden wenn mein

Ped. ♩

(leise)

An - ten mich nur liebt, wenn mein Anton mich nur liebt, wenn er, wenn er mich nur liebt.

sva. loco.

Nº 2. DUETTINO.

13

Con moto.

Anton.

Anton.
Lieschen.

Lieschen.

Pianoforte.

O gieb mir die Hand, o drück' mir die Hand, es schaet die Liebe nicht Ser - - gen und Noth. Dir

geb ich die Hand, dir drück' ich die Hand, dein bin ich, dein bleib' bis in den Tod, dein bin ich, dein bleib' bis in den Tod !

Anton.

Streit des Glückes des Glückes Schim - - - - mer auch an uns an uns vorbei, blei - ben wir nur im - mer

Ped.

Φ

Ped.

Φ

V. S.

Lieschen.

ehelich, gut, und treu . Auf die Liebe han - en, Fleiss da - zu ge -
 Auf die Liebe han - en, hilft durch die Welt.
 und auf Gott, auf Gott ver - trau - en , hilft durch die Welt.
 selt , und auf Gott, auf Gott ver - trau - en , hilft durch die Welt.
 Auf die Liebe han - en, Fleiss dazu ge - selt , und auf Gott, auf Gott ver - trauen
 Anton. Streift des Glückes des Glückes Schimmer auch an uns, an uns an uns vor hei , bleiben wir, bleiben wir nur immer

hilft durch die Welt,
 hilft durch die Welt,
 hilft durch die Welt,
 ehr - lich und tren , ehr - lich und tren , ehr - lich und tren ! O lass mir die Hand o


Lieschen

Dir lass ich die Hand dir drück' ich die Hand, dein bin ich, dein bleib' ich

drück' mir die Hand, es schet die Liebenicht Sor - - - - - gründ Nöth . O lass mir die Hand o drück' mir die Hand, es schet die Liebenicht



v. S.

bis in den Tod, dir lass **rech** die Hand, dir drück' ich die Hand, dein bin ich dein bleib' ich bis in den Tod ! Dir lass ich die Hand ,

Sor - ge und Noth ! O lass mir die Hand , o drück' mir die Hand , es ach - tet die Lieb' nicht Sor - ge und Noth ! O lass mir die Hand ,

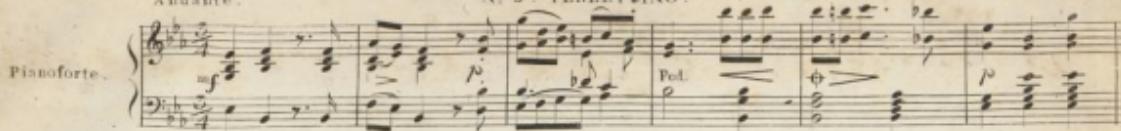
dir drück'ich die Hand, dein bin ich, dein bleib' ich bis in den Tod !

dir drück'ich die Hand, es **ach** - tet die Lie - be nicht Sor - ge und Noth !

Andante.

Nº 3 . TERZETTINO .

Pianoforte .



Lieschen.

Anton.

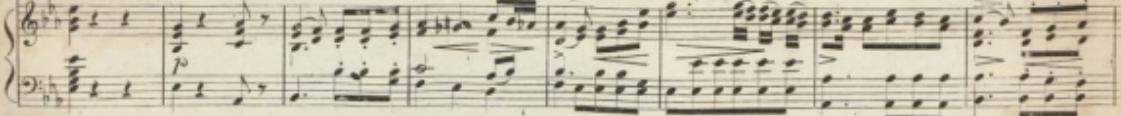
Tobias (mit Gefühl)

Hälflossen Kin - dern Vater wer-den,o das be - lohnt des Himmels

Hälflossen Kin - dern Vater wer-den,o das be - lohnt des Himmels

„Ein hilflos Kind“ wakuram auf Erden so schnell so tief das Herz be - wegen! Ein hilflos Kind wakuram auf

Er - den so schnell so tief das Herz be -



Segen, hälflossen Kin - dern Vater werden,o das be - lohnt des Himmels Se - gen,o das be - lohnt des Himmels Se - gen

Segen, hälflossen Kin - dern Vater werden,o das be - lohnt des Himmels Se - gen,o das be - lohnt des Himmels Se - gen

wegen, ein hilflos Kind wakuram auf Erden so schnell so tief das Herz be - wegen, satief das Herz da Herabe - we - gen



V. S.

Tobias .

Lieschen .

Mühselig war mein ganzes Le - ben , du lindertest mir man - chen Schmerz O hät' ich euch nur mehr zu ge - ben , als dieses kindlich fromme

Herrz , als dieses kind - lich fromme Herrz .

Wir wollene auch auf Händentragen bis in

Wir wollene auch auf Händentragen bis in

Es möge lie - bend für mich schlagen , bis der Tod , der Tod es bricht ; oß es liebend für mich schlagen , bis der

Ped.

en - re kühle Gruft,wir wollen esch auf Händen tragen,wir wollen esch auf Händen tra - gen bis in en - - re küh - le Gruft ,
 en - re kühle Gruft,wir wollen esch auf Händen tragen,wir wollen esch auf Händen tra - gen bis in en - - re küh - le Gruft ,
 Tod,der Tod mich ruft, o lass es lie - bing für mich schlagen,o lass es liebend für mich schlagen bis der Tod , der Tod mich ruft ,

 bis in en - re kuh - - le Gruft .
 bis in en - re kuh - - le Gruft .
 bis der Tod,der Tod mich ruft .

Ped.

Tempo di Polacca .

Tobias .

Pianoforte .

Es setze brum-mend sich der Al - te
 an meinen Tisch mit krau - ser Stirn, es setze brum-mend sich der Al - te an
 meinen Tisch mit krau - ser Stirn, so geht ihm Wein , glatt wird die Fal - te , il - lu, mi - nirt wird das Ge - hirn ;

setzt brennend sichter Al - te an meinen Tisch mit krasser Stirn , so geht ihm Wein , glatt wird die Falte, illuminirt , illumi-
 nirt , illuminirt wird das Gehirn .

Der Wein er - hei - tert seine Mie - nen , das har - te Herz, das harte Herz der Weinerweicht ,

und was zu - vor ihm schwere geschienen das wird auf einmal fe - derleicht, und was zu - vor ihm schwere -

schleinen, was zu - vor ihm schwere - schie - nen das wird auf einmal feder - leicht

das wird auf einmal feder - leicht Ju freilich wollen wir uns nuneln

um einen Tisch mit Re - bensaft, und machter gleich die Zun - - ge stammeln, so gleichter Ueberredungskraft; ja freilich

wol - - len wir uns set - - zu einem Tisch mit Rebensaft, doch machter gleich die Zunge stammeln, ja macht er gleich die Zunge

cres..... een do .. f

stammeln, so geht er Ue - - berredungskraft, ja ergiebt Ue - - berredungskraft, ja ergiebt Ue - - ber. re - - dungskraft .

SVA..... In c.o.

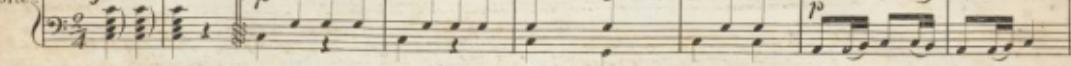
Nº 5. TRINKLIED MIT CHOR.

Allegro non tanto.

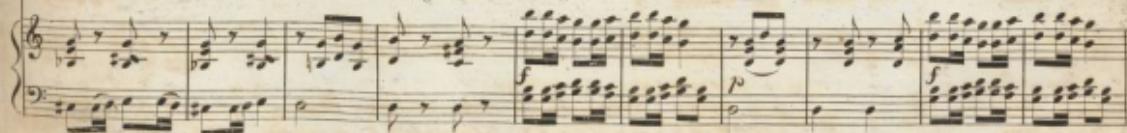
Tobias.

Soll ein Hochzeitsfest erfreuen, ein Geburtstag sich ernieun, die Ge - vater - schaft ge - deilin,
 Will das Un - glück dich kastein, quälst du dich mit Grü - be - lein, weistdu we - der aus noch ein,
 La - dest du zum frohen Schmaus, sor - ge für den Wein in's Haus, denn bei ach - tem Sonn und Braus,

Pianoforte.



ei, so muss ge - trunken sein, ei so muss ge - trunken sein , ei, so muss ge - trunken sein, ei so muss ge - trunken sein , ei, so muss ge - trunken sein, ei so muss ge - trunken sein , Freunde ja, es muss getrunken sein ,



ja, es muss ge - trunken sein . Wa - kre Ze - cher greift zum Be - cher, f lebe hoch der Wein , le - be hoch der Wein !



CHOR.

25

Tenori.

Wu - - - eke Ze - - cher greift zum Be - - cher , le - be hoch der Wein, es le - be hoch der Wein !

Bassi.

Wu - - - eke Ze - - cher greift zum Be - - cher , le - be hoch der Wein, es le - be hoch der Wein !

ja, es le - be hoch der Wein ! ja, es le - be hoch der Wein !

ja, es le - be hoch der Wein ! ja, es le - be hoch der Wein !

gva loco.

Ped.

ff Ped.

ff ff

ff DS.

Nº 6 . LIED .

Andantino .

Die
Schliesserin .

Pianoforte .



Dreiun - dert Jah - re sind ver - rennen, Er - lö - sung ist noch nicht ge - kommen. Die Eu - - - le

dim.



sthrheit, der U - hu krächzt, die ar - me See - le weint und ächzt. Wann wird ein Müglein sie er - lö - sen mit dem Bahlen ein - sangeht, unnder Ge -

Fed.

le - genheit zum Bö - sen,trotz ihrem Herzen wider - steht ?

Es wird in O. sten noch nicht heller, es blüht und

welt der Rosmarin, und immer sitzt vor ihrem Keller die ar. me alte Schliesserin, und immer sitzt vor ihrem Keller die ar. me alte Schliesser.

Ped.

in .

Nº 7. DUETTINO.

Allegro.

Anton.
Lieschen.

Pianoforte.

Anton.

Ich ha . he dich schützend be - gleitet , ich

Anton.

Lieschen .

mein' es so redlich mit dir . Ach , wer mich zum Bö . sen ver . lei . tet , der meint es nicht ehr . lich mit mir . Wir

Lieschen .

geben zum Pfarverda drüben , schnell wird meine Bit . te ge . währt . Geh' Anton den kanniehn nicht lie . . . ber der kindlichen Vat . ernicht

ehrt ! Geh' Anton, den kann ich nicht lie - ben, der kindlichen Va - ter nicht eh . ret, geh'
 Anton.

Wir ge - hen zum Pfarrer da drüben, schnell wird meine Bi - te ge - währt, wir

Am - ton, den kann ich nicht lie - ben, der kindlich den Va - ter nicht ehrt, geh' Anton, den mag ich nicht lie - ben, der
 ge - hen zum Pfarrer da drüben, schnell wird meine Bi - te ge - währt.

V. S.

kindlichen Vater nicht eht . Nein Anton, den
 Sey ru.hig, beim Pfarrer da drü.ben wird schnell meine Bit.te ge.währt .
 fff
 kann ich, den kann ich nicht lie . ben , der kindlichen Va.ter nicht eht , den kann ich, den kann ich nicht lieben der
 Wir ge.hen zum Pfarrer da drü.ben , schnell wird meine Bit.te er.füllt,wir gehn zum Pfarrer da drü.ben , schnell

kindlich den Vater nicht ehrt, den kann ich, den kann ich nicht lie - ben,
wird meine Bitte gewährt, wir geh zu dem Pfarrer da drü - ben, zum Pfarrer da drü - hen,

der kind - - - lich den Vater, den Vater nicht ehrt.

schnell wird mei - - - ne Bit - - te ge - währt.

Nº 8. QUARTETT MIT CHOR.

Allegro.

Pianoforte.

Tobias.
Johst.
f Lustig, lustig dran und drauf, Junge setz' die Kegel auf.
Alter u. Alter Bauer.
f Lustig, lustig dran und drauf, Junge setz' die Kegel auf.

Alter Bauer.

Grade nun hinaus geschoben, — diesen Wurf den müssen ihr loben.

III^{er} Bauer.

Fielen doch nur ihrer drey, fielen doch nur ihrer drey. Ja, das Glück war nicht da - bei, das Glück war nicht da -

Tobias.

Ja, so geb's dem Klu - gen oft, wenn er viel zu treffen
II u. III Bauer.

bei; Bef die Kugeldurch die Mitte, traf mit all zu seinem Schnitte; ja, so geb's dem Klu - gen oft, wenn er viel zu treffen

hofft . ja, so gehäisdem Klügen oft, wenn er viel zu treffen hofft ja, so gehäisdem Klügen oft, wenn er viel zu treffen hofft,
 Jobst.

ja, so gehäisdem Klügen oft., wenn er viel zu treffen hofft ja, so gehäisdem Klügen oft., wenn er viel zu treffen hofft
 weier viel

hofft ja, so gehäisdem Klügen oft, wenn er viel zu treffen hofft ja, so gehäisdem Klügen oft, wenn er viel zu treffen hofft,
 Ped.

viel zu treffen hofft, viel zu treffen hofft .

tref - fen hofft, weier viel zu tref - fen hofft .

wenn er viel zu tref - fen hofft .

Johst.

Selb die krumme Kugel schlleichen, rechts und



(er schiebt und verfolgt mit starrem Auge die Kugel.)

(Ein Kegeljunge schreit.)



CHOR.

Tenor. Ha ha ha! ha ha ha ha! Alle Nenne liegen da, ha ha ha! Alle Neune liegen da, ha ha ha! ha ha ha! hahahahaha ha! Tobias.
Bass. Ha ha ha ha! ha ha ha ha! Alle Nenne liegen da, ha ha ha! Alle Neune liegen da, ha ha ha! ha ha hahahahaha ha! Eiso

schlag das Wetter drein, ei so schlag das Wetter drein, um zu treffen in das Ziel, so im Leben wie im Spiel, muss es

fein geschlichen sein, so im Leben wie im Spiel, muss es so geschlichen sein, muss es so ritard.

CHOR.

so im Leben wie im Spiel, muss es fein geschlichen sein, so im Leben wie im Spiel muss es fein geschlichen sein, so im
sein! So im Leben wie im Spiel, muss es fein geschlichen sein, muss es fein geschlichen sein, so im

a tempo.

Leben wie im Spiel, muss es fein geschlichen sein, fein geschlichen sein, fein geschlichen sein,

Leben wie im Spiel, muss es fein geschlichen sein ausse feinge - schli - chen sein muss es fein ge - schli - chen sein,

Leben wie im Spiel muss es fein geschlichen sein, muss es fein ge - schli - chen sein,

muss es fein ge - schli - chen sein .

muss es fein ge - schli - chen sein .

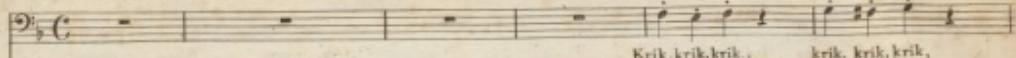
muss es fein ge - schli - chen sein .

Nº 9. SEXTETT UND CHOR VON BAUERN.

Allegro giusto .

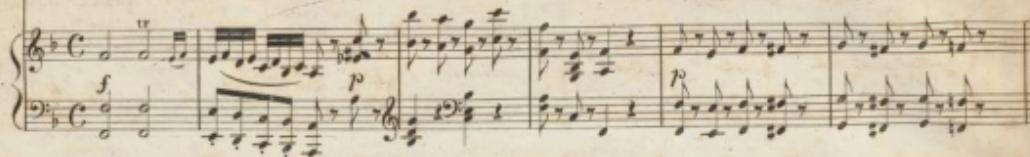
Tobias und Bauern.
(Indem sie singen, schlagen sie Feuer.)

Singstimme..



krik, krik, krik., krik, krik, krik,

Pianoforte.



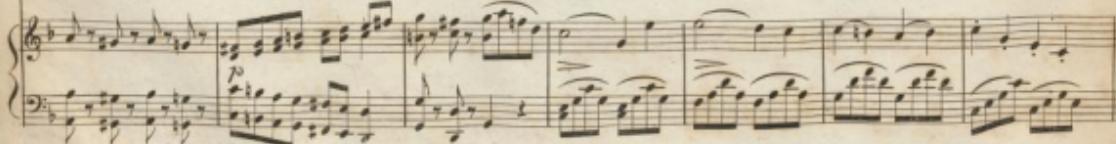
seht ihr wie die Funken spran - gen ? will der Schwäindelgar nicht fangen ? will der Schwäindelgar nicht fangen ?



(sie schlagen wieder Feuer.)

Anton(zärtlich zu Lieschen.)

krik, krik, krik, krik, krik, krik, krik, krik, krik, Blick um Blick, Blick um Blick !



Lieschen, wlich Feuer
branche,
hol' ich mir's aus deinem Au - ge ,
Blick um Blick .

dol.

Lieschen und Marcibile. (welche spinnen.)

Blick um Blick .
Schnur - re , schnurre , schnur - re , schnur ; geht die Sonne freundlich

un - - ter , den - be sich das Rüdchen nun - - ter , schnur - re , schnur - re , schnur - re , schnur .

Lieschen u. Marcelline

Anton. Männerthun sich was zu gu-te, schlendern missig her und hin, aber karg mit der Mi-

Tobias u. Tenori. Männerthun sich was zu gu-te, schlendern missig her und hin,

Bass. Wenn das Funckchen Feuer zündet wird die Flamme schnell ge-weckt, wird die Flamme schnell geweckt, endlich hat der Schwam ge-
-berkung unter Mi-

Wenn das Funckchen Feuer zündet wird die Flamme schnell ge-weckt, wird die Flamme schnell geweckt, wird die Flamme schnell ge-weckt, wird die Flamme schnell ge-weckt, der schwam ge-

nu-te, ist die fleisse Spinn'r. in. Männerthun sich was zu gu-te, schlendern missig her und

nu-te, *f* ist die fleisse Spinn'r. in. Männerthun sich was zu gu-te, schlendern missig her und hin,

zündet, *f* rasch die Pfeffen an-ge-steckt. Wenn das Funckchen Zunder findet wird die Flamme schnell geweckt,

zündet, *f* rasch die Pfeffen an-ge-steckt, Wenn das Funckchen Zunder findet wird die Flamme schnell ge-

hin, aber karg mit der Mi - ma - te ist die fleissige Spinnerein; Männer thun sich was zu gu - te, schlendern
a - ber karg mit der Mi - ma - te ist die fleissige Spinnerein; Männer thun sich was zu gu - te, schlendern
enlich hat der Schwäin ge - zün - det, rasch die Pfeiffen ange - steckt, Paff, paff, paff, paff, paff, paff, paff, paff, paff,
weckt, der Schwäin gezündet, rasch die Pfeiffen ange - steckt, Paff, paff, paff, paff, paff, paff, paff, paff, paff,
müssig her und hin, a - ber karg mit der Mi - ma - te ist die fleissige Spinnerein, ist die fleissige Spinnerein.
müssig her und hin, a - ber karg mit der Mi - ma - te ist die fleissige Spinnerein, ist die fleissige Spinnerein
paff, paff, paff, paff, paff, end - lich hat der Schwäin ge - zün - det nun die Pfeiffen ange - steckt, nun die Pfeiffen an - gesteckt, paff, paff, paff,
paff, paff, paff, paff, paff, end - lich hat der Schwäin ge - zün - det nun die Pfeiffen ange - steckt, nun die Pfeiffen an - gesteckt, paff, paff, paff,

Schnurre, schnurre,schnurr, schnurre,schnurre schnurr . schnurre, schnurre, schnurr,

Schnurre, schnurre,schnurr, schnurre,schnurre schnurr . schnurre, schnurr ,

paff, paff, paff,paff, paff, paff,

paff, paff, paff,paff, paff, ff Paff, paff,

do

paff, schnurre, schnurr, schnurre,schnurre,schnurr !

paff, schnurre, schnurr, f schnurre,schnurre,schnurr !

paff, ppf, paff,paff, paff, f paff, paff,paff, paff, paff !

paff, ppf, paff,paff, paff, f paff, paff,paff, paff, paff !

Ped.

diss. zmen do

N° IO. CAVATINE.

Andante.

Hans

Den sau - ern Gang hab ich vollbracht,von Fels zu Fels bin ich ge-

Pianoforte. *p*

stiegen,ich kann nicht weiter, es wird Nacht,verlo-ren hab ich mei-ne Zie - gen. Ich hab' ge - trauust, ich bin er -

wacht und noch be - greift mein ir - ter Sinn,nicht wo ich war,nicht wo ich bin, ich weiss nicht wo ich bin . Ihr

Ped. Ped. Ped.

V.S.

scht mit schen-en Bli-cken mich voll Ver-wun-drung an; o woh-l-let doch er-

quicken mich ar-men Wan-ders-mann, o woh-l-let doch, wollet doch er... quicken mich ar-men

Ped

Ped

Wan-ders-mann.

Nº II . ARIE .

Allegro vivace .

Johst.



Pianoforte.

Hände , stiess mir die Beine , wurde in je - der Pfütze nass . Endlich stand ich vor den Trümmern ,

sah ein düstres Lichteinflimmern , ging drauf los , rief und schrie : He ! wer

lohnt mir meine Müh , wer lohnt mir meine Müh , he ? wo sind die vollen Kufen ? Als ich nun dreimal ge . rufen : Hella , holla , hol -
la !
 la ! da klang es ans der Tie - fe , als ob ein U - hu rie - fe : Werda ? Werda ? Wer da ? Flugs gab ich zu er - kennen , Schenk wirth
 Jobst sei ich zu nennen , suche hier im Ritter - keller , ächten , alten Muska - teller , habe zu der süßen Fracht ausein leeres Fass ge . bracht .

Hu! da saust es! hu! da braust es! und mit To - hen, und mit Grimme, hört' ich ei - ne Donner stimsse in des

Berges Tiefe schrei'n: Knappen wahrt mein Kel - ler - lein, Knappen wahrt mein Keller - lein.

Plötzlich hatt' es um mich her - bald geratsch, bald ge - pfissen, bald gebrunet wie ein Bär, eben auch beim Schopfergriffen,

eben mich beim Schopfergriffen, unten nach gewitzt gekniffen, hier ein Stoss in seinen Nacken, dort ein Schlag auf meine
Ped.

Bocken wiedere einer auf den Rücken, mich erdrossel zum Ersticken, blau grauer ganze Leib, verdamter Zeitvertreib, verdamter Zeitver - treib

Heulend hinrich fortge laufen, heulend hinrich fortge laufen lachend von dem Geister
fff dim. pp fff pp Ped.

haufen, con voy - i - ret his hie - her, con voy - i - ret his hie - her, Freunde, ach, ich kann nicht mehr,

Allegro vivace.

Nº 12. FINALE.

Soprani.
Alt.

Lustig, lustig, zwanzig Jahr, zwanzig Jahr haben die Geister dir gestohlen, dafür

Tenori.

Lustig, lustig, zwanzig Jahr, zwanzig Jahr haben die Geister dir gestohlen, dafür

Bassi.

Lustig, lustig, zwanzig Jahr, zwanzig Jahr haben die Geister dir gestohlen, dafür

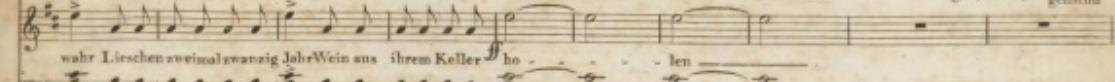
Pianoforte.

soll nun auch fürwahr Lieschen zweimal zwanzig Jahr Wein aus ihrem Berge holen, Wein aus ihrem Berge holen, dafür soll nun auch für-

soll nun auch fürwahr Lieschen zweimal zwanzig Jahr Wein aus ihrem Berge holen, Wein aus ihrem Berge holen, dafür soll nun auch für-

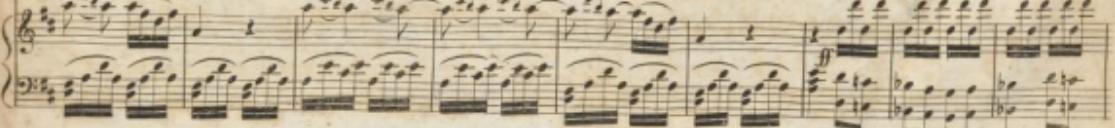
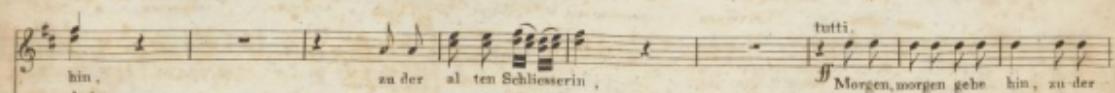
soll nun auch fürwahr Lieschen zweimal zwanzig Jahr Wein aus ihrem Berge holen, Wein aus ihrem Berge holen, dafür soll nun auch für-

Lieschen u. Marcibilla.



Ped.

G



wackern Schliesserin, und auf ihren eignen Wein, la-de sie zur Hochzeit ein, und auf ihren eignen Wein la-de
wackern Schliesserin, und auf ihren eignen Wein, la-de sie zur Hochzeit ein, und auf ihren eignen Wein la-de
wackern Schliesserin, und auf ihren eignen Wein, la-de sie zur Hochzeit ein, und auf ihren eignen Wein la-de

Lieschen u. Marcibilla.

sie, la-de sie zur Hoch - - zeit ein. Morgen, morgen geh' ich hin, zu der wackern Schliesser-in, und auf Anton Schstdt
sie, la-de sie zur Hoch - - zeit ein. Morgen, morgen geh' ich hin, zu der wackern Schliesser-in, und auf Tobu Hans
sie, la-de sie zur Hoch - - zeit ein. Morgen, morgen geh' ich hin, zu der wackern Schliesser-in, und auf

ihren eignen Wein, la - de sie zur Hochzeit ein. tutti.
 Morgen, morgen ge - he hin
 ihren eignen Wein, la - de sie zur Hochzeit ein. tutti.
 Morgen, morgen ge - he hin
 ihren eignen Wein, la - de sie zur Hochzeit ein. tutti.
 Morgen, morgen ge - he hin

zu der wackern Schliesser - in, und auf ihren eignen Wein la - de sie zur Hoch - zeit ein.
 zu der wackern Schliesser - in, und auf ihren eignen Wein la - de sie zur Hoch - zeit ein.
 zu der wackern Schliesser - in, und auf ihren eignen Wein la - de sie zur Hoch - zeit ein.

Ped. Ped. Ped. Ped. Fine